

Gerd Markmann

Sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen der StVV Eberswalde

Prenzlauer Straße 19, 16227 Eberswalde

Tel: 03334 356542, Fax: 03334 259210

E-Mail: post.an@gerd-markmann.de

Eberswalde, 26.01.2017

Anfrage-Nr.: AF/0066/2017

- öffentlich -

Betreff: **Übernahme des Finowkanals in kommunale Trägerschaft**

Beratungsfolge:

Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	09.02.2017	
---------------------------------------	------------	--

Bürgermeister Friedhelm Boginski ließ die städtische Pressestelle am 20. Januar die „Finale Phase der Verhandlungen zum Finowkanal“ verkünden. Von der „finalen Phase“ spricht man, wenn ein Mensch stirbt. Es ist der letzte Abschnitt des Sterbens. Etwas verklausuliert wurde in der Pressemitteilung zur Kenntnis gegeben, dass leitende Vertreter der Landesregierung dem Bürgermeister die Leviten gelesen und „klare und hilfreiche Aussagen“ gemacht hatten. Worin die „klaren Aussagen“ bestanden, darüber ließ die Pressestelle die Leser der Mitteilung im Unklaren. Aber aufmerksame Zeitungsleser konnten Anfang Januar in der MOZ lesen, was einer dieser Regierungsvertreter der Presse sagte und somit leicht Eins und Eins zusammenzählen. Der beabsichtigten Übernahme des Finowkanals oder der Schleusen war eine Abfuhr erteilt worden.

Eine offizielle Information an die Stadtverordneten über die Ergebnisse des wichtigen Gesprächs des Bürgermeisters mit der Landesregierung gab es nach meiner Kenntnis bislang nicht. Umso mehr Erstaunen müssen die wilden Dementis des Bürgermeisters (MOZ, 26.01.2017) erzeugen, zumal diese bisher nicht mit Fakten unterlegt wurden. Die Übernahme des Finowkanals oder der Schleusen in kommunale Trägerschaft ist eine Entscheidung mit sehr weitreichenden finanziellen Auswirkungen. Insoweit darf erwartet werden, dass der zuständige Ausschuss zeitnah und vollständig über alles wichtige, das damit im Zusammenhang steht, informiert wird.

Daher bitte ich um die Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Worin bestanden die „klaren und hilfreichen Aussagen“ der Vertreter der Landesregierung konkret?
2. Welche finanziellen Aspekte gehören zu der „Vielzahl offener Fragen“, die vor einer „fundierte Entscheidung“ zu klären sind?
3. Welche umwelt- und verkehrsrechtlichen Aspekte gehören zu der „Vielzahl Offener Fragen“, die vor einer „fundierte Entscheidung“ zu klären sind?
4. Um welche „neuen Erkenntnisse“ und „angesprochene Themen“ handelt es sich, die „in den weiteren Gesprächen mit dem Bund berücksichtigt“ werden?

Ich bitte neben der Beantwortung in der Ausschusssitzung um eine schriftliche Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Gerd Markmann